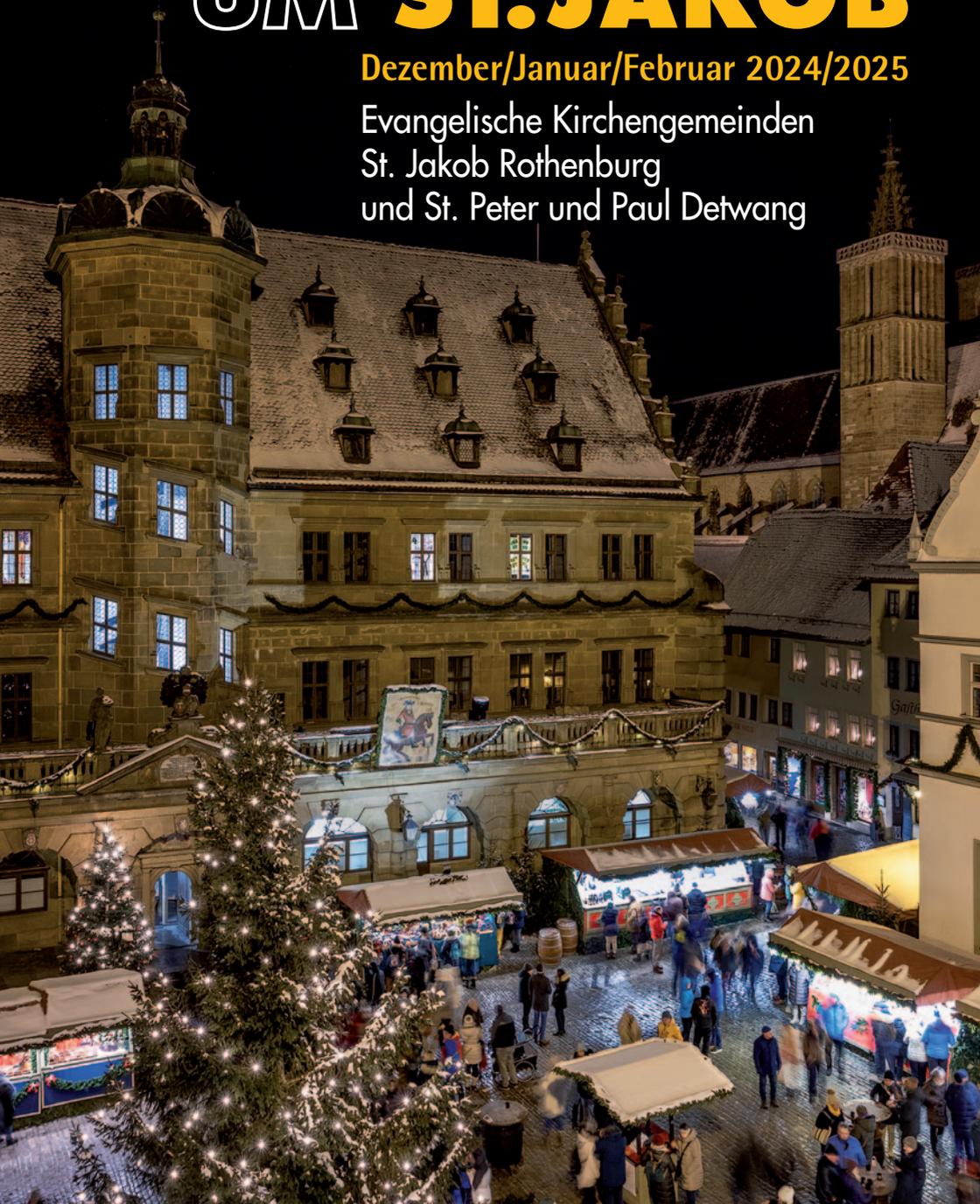


RUND UM **ST. JAKOB**

Dezember/Januar/Februar 2024/2025

Evangelische Kirchengemeinden
St. Jakob Rothenburg
und St. Peter und Paul Detwang



Liebe Leserin, lieber Leser,

fast könnte man sie auf dem Titelbild übersehen: unsere Jakobskirche. Sie fügt sich perfekt ins Ensemble. Sichtbar ist vor allem der Kirchturm, doch auch er liegt am Rande. Denn der Blick der Betrachter richtet sich zunächst auf das Geschehen des Reiterlesermarktes.

Das scheint bezeichnend zu sein für die kommenden Wochen: das Hauptaugenmerk vieler Menschen liegt auf dem Geschehen um den Weihnachtsmarkt. Fast könnte man übersehen, dass Advent und Weihnachten kirchliche Feste sind. Ganz bewusst möchten wir Sie deswegen dazu einladen, diese Zeit auch jenseits des Budengetümmels zu erleben!

In dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes „Rund um St. Jakob“ können Sie sich ein Bild von der Vielfalt unserer Einladungen machen. Sie können aber auch, wenn Sie möchten, einen Eindruck zurückliegender Gemeindeveranstaltungen bekommen. Von unseren Kindergärten, dem Kindergottesdienst, der Jugend, dem Deutschen Evangelischen Frauenbund und den Aktivitäten des Gustav-Adolf-Frauenkreises und der Vielfalt der Kirchenmusik ist zu lesen.

Und natürlich blicken wir auch nach vorne – zum Beispiel auf den kommenden Weltgebetstag Anfang März. Nehmen Sie sich Zeit zum Lesen, lassen Sie sich von uns einladen. Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie begrüßen dürfen!

Mit den besten Wünschen für die vorliegenden Wochen und das vor uns liegende neue Jahr grüße ich Sie im Namen des Hauptamtlichen-Teams von St. Jakob und dem Redaktionkreis unseres Gemeindebriefes herzlich,

Ihre Pfarrerin Dorothea Bezzel



INHALT

| | |
|------------------------------------|----|
| Editorial | 2 |
| Geistliches Wort | 3 |
| Neues aus St. Jakob | 4 |
| Kirchenmusik | 5 |
| Kindergottesdienst | 6 |
| Kirchengemeinde Detwang | 7 |
| Kita Heckenacker | 8 |
| Kita Alter Stadtgraben | 9 |
| Jugend | 10 |
| Studienreise/Sitzheizkissen | 12 |
| Advent und Weihnachten | 13 |
| Gottesdienste | 14 |
| Gemeindecafé/Konfikus/Exerzitien | 16 |
| Brot für die Welt | 17 |
| Orgelradtour | 18 |
| Diakonie | 19 |
| Deutscher Evangelischer Frauenbund | 20 |
| Gustav-Adolf-Frauenkreis | 21 |
| Jugend-Freizeiten | 22 |
| Weltgebetstag | 23 |
| Freud und Leid | 24 |
| Öffnungszeiten und Termine | 25 |
| St. Jakob sagt Danke/Spendenkonto | 26 |
| Adressen | 27 |

Titelbild: „Weihnachtliches Rothenburg“

Foto: Willi Pfitzinger

Sehnsucht nach Licht und Helligkeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Adventszeit beginnt in den dunkelsten Wochen des Jahres. Bis die Tage wieder länger werden, wird es noch einige Wochen dauern. Zunächst wächst die Dunkelheit. Wir können das nicht überall sehen. Doch jenseits der Weihnachtsbeleuchtung ist das wahrnehmbar. Viele Menschen sehnen sich in der dunklen Jahreszeit nach Wärme und Licht, nach Hoffnung und Zuversicht.

Von dieser Sehnsucht hören, singen und sprechen wir in der Adventszeit. Wir erinnern uns daran, wie Hoffnung wachsen kann. Jede neu entzündete Kerze am Adventskranz erinnert uns daran. Wo Kerzenlicht brennt, tröstet das die Seele. Ruhe und Stille in der Adventszeit tun ebenso gut wie die Erinnerung an die vertrauten Worte der Verheißung: „Mache dich auf, werde licht!“ so heißt es im Buch des Propheten Jesaja. Ein Satz, der auch uns heute – in diesen mitunter so düsteren und schweren Zeiten – zur Veränderung ruft. „Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“ (Jesaja 60,1)

Jahr für Jahr lese ich die Worte des Propheten wie ein Leitmotiv für die beginnende Adventszeit. Heuer sind diese Worte als Monatsspruch für den Dezember gedacht. In einem Jahr, in dem die Sehnsucht vieler Menschen nach Licht, nach Helligkeit, nach Hoffnung noch größer ist als in vergangenen Jahren. Aber auch in diesem Jahr erinnern uns die Kerzen auf dem Adventskranz an das sich ausbreitende Licht. Auch in diesem Jahr dürfen wir an Weihnachten die Geburt des menschengewordenen Gottes

feiern. Langsam breitet sich das Licht in unserer Dunkelheit aus. Das ist der Zauber des Advents.

Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Pfarrerin Dorothea Bezzel



Bild: Isabel Athmer

Kirchenvorstandswahlen und Winterkirche

Kirchenvorstandswahlen

Am 20. Oktober wurde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Inzwischen sind neben den acht gewählten auch zwei weitere stimmberechtigte Mitglieder berufen worden. Folgende Frauen und Männer sind im neuen KV: Susanne Borée, Juliane Engelhardt, Beatrix Friedsmann, Ernst Gerlinger, Michael Hanselmann, Dr. Markus Hirte, Carmen Kühlwein, Christl Nörr, Hans Pflingstgraef, Willi Pfitzinger. Zum erweiterten Kirchenvorstand gehört Matthias Wagner.

Herzlichen Dank an alle, die bereit sind, für unsere Kirchengemeinde Verantwortung zu übernehmen und die nächsten wichtigen Jahre mitzuprägen! Natürlich geht der Dank auch an alle bisherigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher. Ihre Verabschiedung wird ebenso wie die Einführung des neuen Kirchenvorstands mit einem **festlichen Gottesdienst am 1. Advent** gefeiert. Wir freuen uns, wenn viele Gemeindeglieder an diesem wichtigen Tag den Gottesdienst mit uns feiern!

Dekanatsweites Treffen zum Weltgebetstag

Für alle Teams, die den Weltgebetstag präsentieren, gibt es ein dekanatsweites Treffen in Schillingsfürst am 1. Februar von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Gemeindesaal des Gerhard-Götz-Gemeindezentrums.

Bilder und Informationen zu den Cookinseln, Anregungen zu Musik und den Bibeltexten werden angeboten. Alle, die mitgestalten und sich informieren möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Mehr Informationen bei Claudie Schlottko (Telefon 700626).

Winterkirche

Es wird kälter in der Natur und auch in unseren Kirchen. Bekanntermaßen heizen wir in der St.-Jakobs-Kirche nicht mehr. Wir haben nun wie auch in den vergangenen Jahren Decken in der Kirche bereitgelegt. Normalerweise sind das mehr als genug. Doch bei großen Gottesdiensten wie an Heilig Abend oder auch bei den Konzerten kann es nützlich sein, eine Decke von zu Hause mitzubringen.

Während der „Winterkirche“ verändert sich unser Gottesdienstplan. Einmal im Monat werden wir ins Gemeindezentrum ausweichen. Dort ist es wärmer. Um allen den Zugang zu ermöglichen, wird bei diesen Gottesdiensten auch die Aufzugstür geöffnet sein.

Dorothea Bezzel



Bild: Isabel Athmer

„Jesus bleibet meine Freude“ zum 4. Advent

Jesus bleibet meine Freude!

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Musikinteressierte,*

das obige Zitat wird bei einigen von Ihnen innerlich eine Melodie zum Klingen bringen. Das Werk aus Johann Sebastian Bachs Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“ ist eine der bekanntesten Choralvertonungen. Diese wunderbare Musik komponierte Bach ebenso zum vierten Advent wie die etwas weniger bekannten Kantaten „Wachet, betet, betet, wachet!“ und „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“.

Diese drei Kantaten nun wird der St.-Jakobs-Chor zusammen mit dem Ansbacher Kammerorchester und den Solisten Silke Herold-Mändl, Anne Bierwirth, Christian Rathgeber und Johannes Hill am Samstag vor dem vierten Advent – also am 21. Dezember um 17 Uhr in der St.-Jakobs-Kirche zu Gehör bringen.

Die Karten gibt es im Vorverkauf ab 1. Dezember an der Kasse von St. Jakob (10 bis 17 Uhr) sowie an der Abendkasse ab 16 Uhr zum Einheitspreis von 15,- € auf allen Plätzen bei freier Platzwahl.

Entsprechend der Jahreszeit wird es in St. Jakob eher kühl sein. Selbstverständlich werden unsere Decken vor Ort sein, bringen Sie sich doch aber auch einfach eine Decke oder eine Wärmflasche von zu Hause mit und lassen Sie sich diese wundervolle Musik nicht entgehen.

Neben diesem Highlight finden während der Advents- und Weihnachtszeit auch noch viele andere musikalische Veranstaltungen statt, die den Advent bereichern und die Vorfreude auf Weihnachten entfachen wollen.

Die genauen Termine finden Sie auf unseren Plakaten ebenso wie auf unserer Homepage: www.rothenburg-evangelisch.de.

Auch das Jahr 2024 werden wir in St. Jakob wieder mit einem Konzert beschließen. Wir laden ganz herzlich ein zum **Silvesterkonzert** am 31. Dezember um 22 Uhr in St. Jakob. Lassen Sie das Jahr bei besonderer Beleuchtung und einer Tasse Punsch oder Glühwein ausklingen. Nehmen Sie sich Zeit zum Zurückdenken an die Besonderheiten des Jahres 2024, zum Träumen und zum Genießen und lauschen Sie dem Klang unserer Rieger-Orgel. Karten erhalten Sie zum Preis von 12,- € an der Abendkasse.

Im Jahr 2025 wartet bereits das nächste große Konzert auf Sie. Schon an dieser Stelle herzliche Einladung zur Aufführung der **„Johannespassion“ von Johann Sebastian Bach an Karfreitag, dem 18. April, um 17 Uhr in St. Jakob.**

Sollten Sie noch **Weihnachtsgeschenke** für Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber benötigen, verschenken Sie doch gemeinsam verbrachte Zeit bei besonderer Musik – sei es am vierten Advent als Einstimmung auf die Weihnachtstage oder an Karfreitag bei dieser einzigartigen Vertonung des Passions-Geschehens.

Auch die neue **Weihnachts-CD**, die Sie an der Kasse von St. Jakob zum Preis von 15,- € erwerben können, eignet sich perfekt als Weihnachtsgeschenk für Orgelfreunde – und natürlich auch dazu, sich ein Stück der Rieger-Orgel nach Hause zu holen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit unserer Musik
Kantorin Jasmin Neubauer

Kindergottesdienst im Herbst und Winter

Erntedank

Um sich auf Erntedank vorzubereiten haben wir das Thema „Einfach mal Danke sagen“ bereits vor dem Fest im Kindergottesdienst aufgegriffen und besprochen. Die Kinder überlegten sich, wofür sie dankbar sind und gestalteten einen Kürbis, der an Erntedank am Altar einen tollen Platz bekam. Zum Gottesdienst zogen die Kinder mit ihren Gabenkörbchen ein und halfen bei der Gestaltung des Gottesdienstes.

Falls noch jemand sein Körbchen abholen möchte, ein paar wenige liegen noch im Gemeindehaus.



Foto: KiGo

Adventszeit

Auch in diesem Jahr werden wir am 1. Advent mit Kerzen in die Kirche einziehen

und für die Gemeinde ein Lied singen. Zudem werden wir an diesem Sonntag das Krippenspiel proben und danach den Christbaum am Reiterlesmarkt (Grüner Markt) schmücken.

Weitere Krippenspielproben finden statt am 2. und 3. Adventssonntag. Wir treffen uns dann um 9.30 Uhr direkt im Gemeindezentrum.

Achtung: Aufgrund der Generalproben in der Jakobskirche findet am 22. Dezember keine Krippenspielprobe und kein Kindergottesdienst statt.

Am 14. Dezember öffnen wir um 17 Uhr unser **Adventsfenster** am Rathaus. Kommt gerne vorbei, wenn wieder ein Fenster beleuchtet wird.

Das einstudierte **Krippenspiel** sehen Sie dann im Familiengottesdienst am 24. Dezember um 15 Uhr mit Dekanin Jutta Holzheuer. Hierzu laden wir Sie herzlichst ein. Wir freuen uns schon sehr auf die bevorstehende Zeit und wünschen Ihnen eine freudige und besinnliche Weihnachtszeit!

Herzliche Einladung auch zum Kindergottesdienst im neuen Jahr am 12. Januar 2025! Schnuppert gerne mal rein. Wir beginnen um 9.30 Uhr in der Jakobskirche. Nach der Begrüßung gehen wir gemeinsam ins Gemeindehaus um dort zu singen und zu beten. Und wir hören eine tolle Geschichte.

Nähere Info`s gerne auf Nachfrage bei:

Claudia Friedel, Telefon 0151/52987368 oder Karin Steinke, Telefon 0160/91915944. Außerdem freuen sich auf euch Sabine und Juliane.

Dachreinigung und neuer Kirchenvorstand

Baumaßnahmen

An den Gebäuden der Kirchengemeinde wurde wieder gearbeitet. Manfred Korder hat Gebüsch entfernt, Löcher ausgehoben und damit die Vorarbeiten geleistet, damit eine Firma den Sicherheitszaun zwischen Gemeindehaus und Schuppen endlich anbringen konnte. Vielen Dank!

Rechtzeitig vor dem Winter hat eine Firma das Kirchendach auf der Nordseite gereinigt und das Moos entfernt. Hans Mohr und Heinrich Prossel haben das Moos dann entsorgt. Vielen Dank!

Nach dem Auszug der Familie im Mesnerhaus wurde innen frisch gestrichen und renoviert. Nun suchen wir neue Mieter:innen, die wir hoffentlich bald finden. Wir wünschen uns eine Familie, die sich in dem schönen Haus auch wohlfühlt.

Kirchenvorstand

Sabine Geißler, Nik Schubert und Peter Schütz wurden am 20. Oktober in den Kirchenvorstand gewählt. In der ersten Sitzung

wurde dann noch Nicole Kaiser als stimmberechtigtes Mitglied berufen. Florian Kirchner und Sandra Kleinschroth gehören dem erweiterten KV an. Die Arbeit für den Kirchenvorstand verringert sich nicht, auch wenn das neue Gremium weniger Personen umfasst. Wir sind dankbar für jedes Gemeindeglied, das auch ohne Wahl mitmacht und mithilft. Danke schön!

Nach 54 Jahren im Kirchenvorstand hat Heinrich Prossel aufgehört. Über ein halbes Jahrhundert hat er die Gemeinde mitgeprägt und in unzähligen Stunden dafür gesorgt, dass die Finanzen stimmen, dass aufgeräumt wird und renoviert.

Am **2. Advent** wird der neue Kirchenvorstand Detwang im Gottesdienst um 9 Uhr ins Amt eingeführt und der alte Kirchenvorstand verabschiedet und bedankt. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Kirchenkaffee ins Gemeindehaus ein und hoffen, dass möglichst viele Zeit haben.

Claudie Schlottke



Foto: Peter Schütz

Neues aus der Kita im Heckenacker

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Besonders in den letzten Wochen und Monaten des Jahres gibt es für die Kinder unserer Einrichtung viel Aufregendes zu erleben. Ein Höhepunkt im Jahreslauf ist die St. Martinszeit. Mit selbstgebastelten Laternen singend durch die Straßen ziehen und dabei das Licht, die Freude und die Lieder mit den Familien und Anwohnern zu Teilen, ist für die Kinder jedes Jahr ein beeindruckendes Erlebnis.

St. Martin teilte seinen Mantel. Die Kinder nehmen diese Geschichte mit in ihre Zukunft und erfahren, wie schön und wichtig das Teilen sein kann.

Das war der schöne Teil unseres Berichtes. Jetzt kommt der etwas weniger Schöne. Wir haben in unserer Einrichtung einen Wasserschaden in einer Größe, die uns zu Maßnahmen zwingt, die es ALLEN Betroffenen nicht

leichtmacht. Durch die Bauarbeiten entstehen Schmutz, Staub, Lärm und leider auch viele Kosten. Die Einrichtung muss teilweise geräumt werden und wir gehen Wochen und Monaten entgegen, die von Notbetreuung, Ungewissheit und vor allem viel Improvisation geprägt sein werden.

Bisher haben wir von Seiten der Eltern viel Verständnis und Unterstützung erfahren. Es kann nur ein Motto geben: lasst uns zusammenrücken und den Weg gemeinsam gehen. Danke an die Eltern für das bisher erbrachte Verständnis und ihre Unterstützung. Danke sagen wir aber auch an alle, die uns im vergangenen Jahr ihre Hilfe und Solidarität entgegengebracht haben.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit trotz der turbulenten Zeiten.

Ihr Kita-Team vom Heckenacker



Foto: Kita Heckenacker

Laternenumzug mit Punsch und Glühwein

Durch die Straßen, auf und nieder, zogen die Laternen wieder ...



Fotos: Kita Alter Stadtgraben

Am 11. November war es wieder so weit, die Kinder durften mit ihren selbstgebastelten Laternen durch die Straßen ziehen. Dieses Jahr haben die Regelkinder den Abend mit einer Andacht in der Franziskanerkirche begonnen. Pfarrerin Bezzel gestaltete den Gottesdienst gemeinsam mit dem Kindergarten-Team. Zwei Kinder durften die St.-Martins-Geschichte zum Lied „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ spielen. Natürlich hatte St. Martin ein Soldatenkostüm mit dem bekannten roten Mantel, sein Schwert und ein Steckenpferd dabei. Der Bettler saß in Lumpen gekleidet am Wegesrand. Anschließend führte Pfarrerin Bezzel die Martinsgeschichte mit Bildkarten fort und erzählte davon, dass Jesus ihm im Traum begegnete, wie er sich im Gänsesall versteckte und am Ende zum Bischof wurde. Dann bekamen die Kinder Martinswecke, aber diese reichten natürlich nicht für alle Kinder.

Daher wurde miteinander geteilt und auch die Familien bekamen etwas ab. Zum Abschluss haben die Kinder das Lied „Lichter-kinder“ vorgetragen. Beim letzten Refrain schaltete die Mesnerin das Licht in der Kirche ab, sodass die Laternen und Taschenlampen für eine besondere Stimmung in der Kirche sorgten. Aufgrund des schlechten Wetters wurde die anschließende Laternenroute etwas verkürzt. Im Rathausgewölbe standen wir nochmal für zwei gemeinsame Laternenlieder zusammen. Anschließend ging es in den Kindergarten, dort kamen dann auch die jüngeren Kinder der Misch- und Krippengruppe hinzu. Die beiden Gruppen hatten sich mit den Familien im Burggarten getroffen. Dort starteten sie den Abend mit einem gemeinsamen Laternenlied und liefen dann über den Marktplatz und Alten Keller, wo jeweils noch ein Lied gesungen wurde. Nachdem alle Kinder im Kindergarten zurück waren, gab es nach dem Abschlusslied Punsch, Glühwein und ein tolles Finger-Food-Buffer, welches die Eltern mit allerlei Köstlichkeiten gefüllt hatten. Bei gemütlichem Beisammensein ist der Abend langsam ausgeklungen.

Jessica Reif



Anfang und Ende der Jahre



Die Adventszeit hat begonnen und damit ist auch das **Adventscafé** der Evangelischen Jugend angelaufen. Gerne kann man sich an allen vier Adventswochenenden zwischen 12 und 18 Uhr in angenehmer Atmosphäre bei Kaffee, Tee, Kakao, alkoholfreiem Punsch und verschiedenen Kuchen und Torten die Advents-



zeit versüßen. Wer uns durch Kuchen Spenden unterstützen möchte, kann gerne Juliane Engelhardt durch eine kurze Text-

nachricht unter der Rufnummer 0176/81711356 verständigen, unter 7006-46 anrufen oder eine Nachricht an tobias.steinke@elkb.de senden. Am Besten unter Angabe des Tages und um welchen Kuchen/welche Torte es sich handelt. Die Einzeltermine sind: Samstag, 30. November, Sonntag, 1. Dezember, Samstag, 7. Dezember, Sonntag 8. Dezember, Samstag, 14. Dezember, Sonntag, 15. Dezember, Samstag, 21. Dezember, und Sonntag, 22. Dezember.

Die **Gottesdienste für Jugendliche und Junggebliebene** finden für das Kalenderjahr ihren Abschluss und für das Kirchenjahr ihren Beginn an Heiligabend, 24. Dezember um 16.30 Uhr in der Franziskanerkirche. 2025 geht es dann vermutlich am 15. Februar in der Spitalkirche der Heilig-Geist-Kirchengemeinde wie gewohnt um 18 Uhr weiter.

Die **Altkleider- und Altpapiersammlungen** im Jahr 2025 sind bereits in Planung. Die



Mitarbeiterin der Brockensammlung Bethel konnte bereits den 22. März als Termin bestätigen. Die zweite Sammlung für den Herbst ist wieder Mitte Oktober vor-

gesehen. Wenn der Termin feststeht, werden Sie über den Gemeindebrief und die Homepage sowie unmittelbar vorher durch die Tageszeitung oder – falls Sie die Möglichkeit installiert haben – über die Push-Nachrichten der Abfall-App des Landkreises informiert.

Wenn dieser Gemeindebrief im Februar schon auf die Ablösung durch den nächsten wartet, werden auch schon wieder die Vorbereitungen zum nächsten **Konfikurs** und damit auch zum nächsten **Konficamp** begin-



nen. Das **Konficamp 2025** wird für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 31. August bis 12. September dauern und für die Konfirmandinnen und Konfirmanden vom Mittwoch, 3. September, bis Mittwoch, 10. September. Hinweise zum neuen Kurs 2025/26 sind in diesem Gemeindebrief an

anderer Stelle zu finden.

Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind bisher bei der letzten Altpapiersammlung schon eine große Unterstützung gewesen und sind auch eine große Hilfe im Betrieb des Adventscafés und bei den „Goldschätzchen“-Andachten durch die Gestaltung der besonderen Licht-Stimmung an den Sonntagen 8., 15., und 22. Dezember. Vielen Dank dafür und herzliche Einladung dazu!

Kontaktmöglichkeiten für mehr Informationen – auch für Angebote, die zum Redaktionsschluss noch nicht feststanden wie Jugendgruppe, Freitagabende für Konfis und mehr:

Facebook <https://www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg>, der Homepage <http://rothenburg-evangelisch.de/evangelische-jugend>, Instagram [ev.jugend_rothenburg](https://www.instagram.com/ev.jugend_rothenburg) zu verfolgen, bzw. über Whatsapp, Churchpool, per Mail unter ej.rothenburgodtbr@elkb.de oder tobias.steinke@elkb.de oder herkömmlich über das Festnetz unter Telefon 7006-46 und sogar Fax 7006-47 mit uns Kontakt aufzunehmen – oder einfach vorbei kommen.

Weitere Ansprechpartner:innen sind für den Jugendausschuss: Juliane Engelhardt und Beatrix Friedsman und für den Jugendbeirat Michael Hanselmann und Nikolas Steinke.

Praktikum FSSJ / FSJ / Ehrenamt:

Kinder- und Jugendarbeit und die Kindergottesdienstarbeit bieten interessante Möglichkeiten für die Berufsvorbereitung oder einfach nur zur Erweiterung des persönlichen Erfahrungsbereiches

Studienreise nach Prag

Studienreise nach Prag, in die goldene Stadt an der Moldau, vom 22. bis 25. April



Foto: Oliver Gußmann

mit Pfarrer Dr. Oliver Gußmann (Reiseleitung). Am 1. Tag reisen wir mit dem Bus über Karlsbad nach Prag. Am 2. Tag widmen wir uns dem jüdischen Viertel in Prag. Sechs Synagogen, das jüdische Rathaus, den geheimnisvollen Friedhof und vieles andere gibt es zu entdecken. Am 3. Tag sehen wir die Prager Burg auf dem Berg Hradschin an, das politische und kulturelle Zentrum nicht nur der Stadt, sondern auch der

Nation. Während des Rundganges besichtigen wir den Veitsdom, die St.-Georgs-Basilika, den Alten Königspalast und das pittoreske Goldene Gässchen. Am Nachmittag tauchen wir ein in die Prager Altstadt. Am 4. Tag besuchen wir das nördlich von Prag gelegene frühere KZ Theresienstadt. Im Reisepreis inbegriffen sind die Fahrt ab Rothenburg, drei Übernachtungen mit Frühstück und drei Abendessen im Rahmen der Halbpension im Hotel, Führungen und Eintritte. Reiseveranstalter: Dr. Augustin Studienreisen in Zusammenarbeit mit dem Verein Begegnung Christen und Juden Bayern e.V. (BCJ). Kosten pro Person im Doppelzimmer (Mindestteilnehmerzahl 20 Personen) 625,- €, EZ-Zuschlag: 105,- €. Nähere Informationen bei Oliver_Gussmann@yahoo.com, sekretariat@bcj.de oder info@dr-augustin.de, Telefon 09191/736300.

Akku-Sitzheizkissen für St. Jakob

Eine Kirche zu heizen, kostet jährlich Tausende Euro und verbraucht Ressourcen der Schöpfung. Daher beheizen wir seit einigen Jahren unsere St.-Jakobs-Kirche nicht mehr und stellen stattdessen Wolldecken zur Verfügung. Nun gibt es Personengruppen, die sich über etwas mehr Wärme „von unten“ freuen würden und wir möchten gern auch ihnen ein Wohlgefühl ermöglichen.

Nach langem Suchen hat der Kirchenvorstand eine nachhaltige Lösung gefunden: Akku-Sitzheizkissen. Große Kirchen und Kathedralen in Lübeck und Lüneburg nutzen bereits solche Kissen, ebenso der Würzburger Dom

und die Frauenkirche in Dresden. Die Vorteile sind, dass die Wärme direkt ankommt, wo sie gebraucht wird und nur die Kissen heizen, die auch benutzt werden.

Wir möchten mit 42 Heizkissen inklusive Laderegal beginnen, da wir die Anschaffungskosten in Höhe von rund 5.700,- € nur über Spenden finanzieren können. Schenken Sie St. Jakob eine wohlige Atmosphäre und spenden Sie an: Pfarramt St. Jakob, Verwendungszweck „Heizkissen“, IBAN DE5876550000000195289, Sparkasse Ansbach. Wir bedanken uns sehr für Ihren Spendenbeitrag!

Ihr Kirchenvorstand St. Jakob

Advent

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich zu unseren besonderen Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit ein.

Adventliche Kirchenführungen bei Kerzenschein mit Orgelmusik, Lesungen und Bildbetrachtungen finden an folgenden Tagen jeweils mit Kantorin Jasmin Neubauer und Pfarrer Dr. Gußmann in St. Jakob statt: Montag, 2. Dezember, 19 Uhr: „*Macht hoch die Tür*“; Freitag, 6. Dezember, 17 Uhr: „*Es ist für uns eine Zeit angekommen...*“; Freitag, 13. Dezember, 17 Uhr: „*Nun komm der Heiden Heiland*“; Freitag, 20. Dezember 2024, 17 Uhr: „*Wie soll ich dich empfangen?*“



Die **etwas andere Adventsbesinnung**

Gold-schätzchen steht unter dem Leitmotiv: „Rate, wer

zum Essen kommt – himmlische Überraschungen.“ Sie findet an folgenden Sonntagen jeweils um 17 Uhr in der Franziskanerkirche statt: So., 8. 12.: „*nachgedacht – mitgebracht*“ (Pfarrer Dr. Gußmann, Flauto Dolce); So., 15. 12.: „*Bratwurstbesuch*“ (Diakon Steinke); So., 22. 12.: „*Englische Gäste*“ (Dekanin Holzheuer und die Klangfarben). Kantorin Jasmin Neubauer wird bei allen Andachten beteiligt sein. Und zuletzt: auch in diesem Jahr wird der „Lose Haufen“ wieder eine Andacht in der Franziskanerkirche musikalisch mitgestalten: am Samstag, 14. Dezember, um 15 Uhr mit Pfarrerin Bezzel.

Weihnachten



ST. JAKOB

Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend)
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Dekanin Holzheuer
16.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Diakon Steinke in der Franziskanerkirche
17.00 Uhr Christvesper mit dem St.-Jakobschor und dem Posaunenchor und Pfarrerin Bezzel
22.00 Uhr Christmette mit Dekanin Holzheuer
Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)
17.00 Uhr Einladung nach Heilig Geist
Donnerstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)
9.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem St.-Jakobs-Chor
Pfarrer Gußmann



DETWANG

Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend)
18.00 Uhr Christvesper mit Pfarrerin Schlottke
Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)
17.00 Uhr Einladung nach Heilig Geist
Donnerstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)
9.30 Uhr Einladung nach St. Jakob

HEILIG GEIST

Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend)
11.00 Uhr Minigottesdienst mit Pfarrerin Oechslen
17.00 Uhr Christvesper mit Prof. Orth
22.00 Uhr Christmette mit Pfarrerin Oechslen
Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor St. Jakob mit Pfarrerin Schlottke



GOTTESDIENSTE



- 1. Dez.** 9.30 Einführung/Verabschiedung KV mit Abendmahl und Posaunenchor. Pfarrerin Bezzel
- 8. Dez.** 9.30 Gottesdienst mit dem Posaunenchor. Dekanin Holzheuer
- 15. Dez.** 9.30 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 22. Dez.** 9.30 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 29. Dez.** 9.30 Singgottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 31. Dez.** 17.00 Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Pfarrerin Bezzel
22.00 Orgelkonzert
- 1. Jan.** 10.00 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 6. Jan.** 17.00 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 12. Jan.** 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Gußmann
- 26. Jan.** 9.30 Gottesdienst im Gemeindezentrum. Pfarrerin Bezzel
- 9. Febr.** 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl. Dekanin Holzheuer
- 23. Febr.** 9.30 Gottesdienst im Gemeindezentrum. Pfarrerin Bezzel



- 1. Dez.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrer i. R. Schülke
- 8. Dez.** 9.00 Einführung KV
im Anschluss Kirchenkaffee
Pfarrerin Schlottke
- 15. Dez.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrer Gußmann
- 22. Dez.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 29. Dez.** 9.30 Einladung nach St. Jakob
- 31. Dez.** 15.00 Gottesdienst zum Jahresabschluss. Pfarrerin Bezzel
- 5. Jan.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 1. Jan.** 10.00 Einladung nach St. Jakob
- 19. Jan.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 2. Febr.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 16. Febr.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke

Die Gottesdienste in Detwang finden von Januar bis voraussichtlich März im Gemeindehaus statt.

Die Weihnachtsgottesdienste in uns



Heilig-Geist-Kirche

- 1. Dez.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrer i. R. Schülke
- 8. Dez.** 10.15 Familiengottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 15. Dez.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrer Gußmann
- 22. Dez.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 29. Dez.** 9.30 Einladung nach St. Jakob
- 31. Dez.** 17.00 Gottesdienst zum Jahres-
abschluss mit Pfarrerin Oechslen
- 1. Jan.** 17.00 Gottesdienst mit dem
Sängerbund. Dekanin Holzheuer
- 5. Jan.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 19. Jan.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 2. Febr.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 15. Febr.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 16. Febr.** 16.30 Jugendgottesdienst
Diakon Steinke
10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen



Friedhofskirche

- 8. Dez.** 11.00 Spätgottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 15. Dez.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 22. Dez.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 29. Dez.** 9.30 Einladung nach St. Jakob
- 12. Jan.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrer Gußmann
- 26. Jan.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 9. Febr.** 11.00 Spätgottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 23. Febr.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel

**Auch in diesem Jahr finden
während der „Winterkirche“ die
Gottesdienste in unseren Kirchen
zwischen Januar und Ende März
im 14-tägigen Wechsel statt**

Gemeindecafé



Jeden dritten Donnerstag im Monat öffnet das Gemeindecafé seine Türen im Gemein-

dehaus von Heilig Geist in der Roßmühlgasse 5. Ab 14.30 Uhr gibt es eine kurze Andacht, Kaffee und Kuchen. Und dann ist Zeit für eine Referentin oder einen Referenten. Zum Abschluss singen wir für diejenigen, die im aktuellen Monat Geburtstag haben, ihr Wunschlied. Gegen 16.15 Uhr endet das Programm. Das Team um Christl Nitt von den Gustav-Adolf-Frauen, Pfarrerin Andrea Oechslen von Heilig Geist und Pfarrerin Claudie Schlottke von St. Jakob freut sich auf Ihren Besuch.

21. Dezember: Adventsfeier; **16. Januar;** **20. Februar;** **20. März.**

Achtung: Anmeldung zur Konfirmation 2026

Alle, die im Frühjahr 2026 Konfirmation feiern wollen, sind eingeladen zum Informations- und Anmelde-Abend am **Mittwoch, 19. Februar**, um 19 Uhr. Im Gemeindesaal im 1. Stock des Gemeindehauses von St. Jakob wird über das Konficamp im Sommer berichtet und die Konfi-Kursmodalitäten werden erklärt. Diakon Tobias Steinke und die Pfarrerinnen Andrea Oechslen und Claudie Schlottke freuen sich auf Eltern und Jugendliche, die sich auf die Konfirmation vorbereiten wollen.

Ökumenische Exerziten im Alltag



ökumenische Alltagsexerziten

„Exerziten im Alltag“ können eine Einübung und Vertiefung des Glaubens sein. Es geht darum, Gott in den Geschehnissen des eigenen Lebens neu zu entdecken und mehr wahrzunehmen. Stille, Gebet und Betrachtung des Evangeliums werden mit Hilfe von vorgegebenen Impulsen eingeübt.

Ein Exerzitenbuch, das von einem ökumenischen Team erstellt wurde, gibt entsprechende Tagesanregungen und wird beim ersten Treffen verteilt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitenwochen. Es wird in der Exerziengruppe verwendet, eignet sich aber auch, wenn man die Exerziten für sich, ohne Gruppe, machen möchte.

Das Thema der Ökumenischen Alltagsexerziten 2025 lautet „Hoffnungstark werden“ und wird in den einzelnen Wochen aus verschiedenen Perspektiven betrachtet.

Die Gruppentreffen finden in der Passionszeit jeweils montags um 19 Uhr im 1. Stock des Gemeindezentrums von St. Jakob statt:

10., 17., 24., 31. März, 7. April, Abschluss am **14. April 2025**.

Ein Team begleitet die einzelnen Gruppentreffen.

Informationen bei:

#Pastoralreferentin Monika Angermeier (Telefon 5012) oder bei Carmen Kühlwein (Telefon 4775) oder bei Pfarrerin Claudie Schlottke (Telefon 7006-26).



Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partner-

organisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Vier Kirchen – vier Orgeln



Die Radlergruppe vor der Kirche in Steinach/Ens

Die diesjährige Orgelradtour führte die Teilnehmer wieder zu vier Kirchen und vier Orgeln. Die Leitung hatten Jamin Neubauer und Oliver Gußmann.

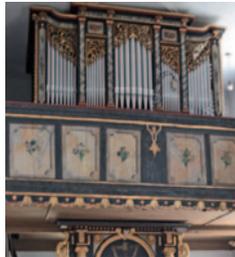
Ausgehend von St. Jakob ging es zunächst zur St.-Maria-Kirche in Steinsfeld. Es folgten die St.-Michaels-Kirche in Habelsee und die St.-Laurentius-Kirche in Mörlbach. In der Seemühle versorgte Familie Schmidt die

Radler mit Kaffee und leckeren Kuchen. Den Abschluss bildete die St.-Maria-Kirche in Steinach/Ens, bevor es wieder nach Rothenburg zurückging.

In allen vier Kirchen spielten Jasmin Neubauer und Jürgen Klatte zwei Kompositionen auf der jeweiligen Orgel.

Organisiert und vorbereitet wurde diese Tour von Rosi Meyer.

Fritz Vorlauffer



Orgeln (v.l.n.r.): Steinsfeld, Habelsee, Mörlbach und Steinach/Ens

Alle Fotos: Fritz Vorlauffer

Ambulante Pflege Seniorenbetreuung

Diakonie
Zentraler Diakonieverein



Wer oder was ist eigentlich der Zentrale Diakonieverein? Das hat sich sicher der eine oder andere schon einmal gefragt. Hier ein paar Eckdaten – hätten Sie's gewusst? Der

Zentrale Diakonieverein setzt sich zusammen aus sechs Diakoniestationen (Schillingsfürst, Wettringen, Neusitz, Rothenburg, Hartershofen und Oberdachstetten) und zwei Tagespflegen (in Rothenburg und Wörnitz). Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Schillingsfürst. „Für ein Leben zu Hause“ – unser Motto – soll unsere Patienten und ihre Angehörigen spüren lassen „bei uns sind Sie

in guten Händen“. Mit über 200 Mitarbeitenden in den Bereichen Pflege und Hauswirtschaft/Betreuung ist der Zentrale Diakonieverein ein starker Arbeitgeber.

In Kooperation bieten wir in der Alzheimer-Initiative Rothenburg jährlich verschiedene Veranstaltungen zum Thema „Pflege und Demenz im Alter“ an. So laden wir sie herzlich ein am 16. Januar 2025 von 9 bis 16 Uhr zum Vortrag „Demenz – Training der wertschätzenden Grundhaltung“ mit Sabine Tschainer-Zangl im Gemeinschaftshaus der Liebentzeller Gemeinschaft, Burgstraße 1, in Colmberg. Anmeldungen bitte bei Frau Brigitte Hüftlein, Seniorenhof Schlossberg, Telefon 09803/932950.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Advents- und Weihnachtstage im Kreis ihrer Lieben und Gottes Segen für 2025

Diakoniestation Rothenburg

Ansprechpartner:

Lisa Hahn
Thomas Wanck

Telefon 09861/93727

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr

Tagespflege Landhege Rothenburg

Ansprechpartner:

Patricia Steckhan
Erna Hamberger

Telefon 09861/9380870

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 8 bis 17 Uhr



www.diakonie-zdv.de

Der Adventskranz – wer hat's erfunden?

Tragt in die Welt nun ein Licht



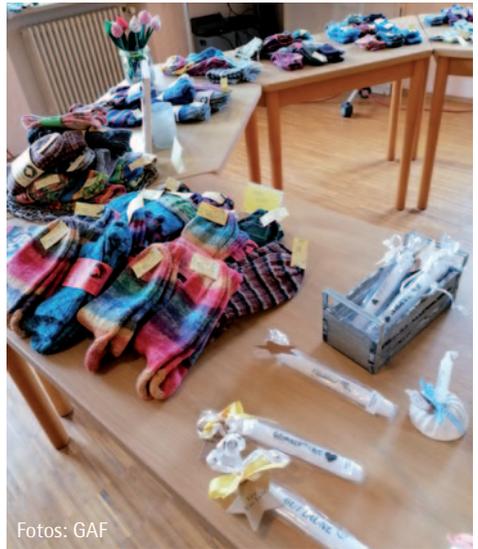
Im Jahr 1839 lebte in Hamburg der evangelische Pfarrer Johann Hinrich Wichern. Er leitete das „Rauhe Haus“, ein Heim für arme Kinder.

Wie alle Kinder konnten die Kinder dort Weihnachten nie erwarten. Jeden Tag fragten sie, wie oft sie wohl noch schlafen müssten bis es endlich Weihnachten ist.

Da hatte Wichern eine Idee: Er schleppte ein altes Kutschenrad ins Haus und klebte Kerzen darauf: Vier große für die vier Sonntage vor Weihnachten und dazwischen kleine für die Wochentage. Dieses Kutschenrad hängte er an die Decke im großen Saal. Jeden Tag brannte im „Rauhen Haus“ nun eine Kerze mehr – und die Kinder konnten genau sehen, wie viele

Kerzen es noch dauerte bis Weihnachten.

Er machte den großen Saal jeden Tag ein wenig heller und schenkte Wärme und Licht in der kalten Jahreszeit. Damit versüßte er den Kindern nicht nur die Wartezeit, sondern war selbst ein Symbol für Weihnachten, an dem das Jesuskind das sprichwörtliche „Licht“ in die Welt bringt.



Fotos: GAF



Viele fleißige Hände haben wunderschöne **Handarbeiten** gefertigt. Durch Ihren Einkauf werden Sie Lichtbringer für das Jahresprojekt 2024 Estland – Lettland – Litauen.

Wir freuen uns auf Sie am 7. und 8. Dezember in der **Ehrenamtsbude** am Rothenburger Reiterlesmarkt.
Sabine Müller

Besuch in der Heiltumskammer

Am 12. September besuchten die Mitglieder des Frauenbunds die **Heiltumskammer** der St.-Jakobs-Kirche. Nach der Begrüßung durch Gabriele Staudacher ging Dr. Gußmann in einer kurzen Einführung auf die Bauphasen der St.-Jakobs-Kirche ein. Durch den Anbau des heutigen Westchores mit der Straßenüberbauung entstand im Obergeschoss die Kapelle mit dem Heiligblutaltar. Der Raum darunter, versehen mit zwei Türen, wird als Heiltumskammer bezeichnet. Sie dient heute der Aufbewahrung von Figuren, Gesimsen, Maßwerkfenstern, die im Lauf der Zeit ersetzt werden mussten. Einige Gemälde hängen an den Wänden und kleinere Teile lagern in einer Schubladvitrine. Da dieser Raum nicht öffentlich zugänglich ist, war die Veranstaltung ein spannender Blick hinter die Kulissen.



Heiltumskammer

Foto: DEF

Die Rolle der Frau über die Jahrhunderte hinweg, darüber referierte Gästeführerin Ina Elser am 14. November in einem informativen

und unterhaltsamen Vortrag den Frauenbund. Im Gewand der mittelalterlichen Bürgerin Anna nahm sie uns in einer kurzweiligen und humorvollen PowerPoint-Präsentation auf eine bunte Zeitreise in einige Lebensbereiche der Frauen mit: den mittelalterlichen Alltag im Dominikanerinnenkloster, den Themen Liebe und Ehe in Handwerkskreisen oder der Kleidungsordnung der Frauen, verheiratet oder ledig. Aber auch speziell auf Rothenburg Zutreffendes wurde eingegangen: Was es mit einigen Gassennamen auf sich hat oder warum man außerhalb der Kirche unter dem Brautportal der Jakobskirche heiratete. Am Ende der vielschichtigen Ausführung machte Ina Elser einen Sprung in die letzten Jahrzehnte, eine Zeitspanne, die alle Anwesenden miterlebt und an der Veränderung des Frauenbildes selbst mitgewirkt haben.

Terminhinweise zu Veranstaltungen im Gemeindezentrum St. Jakob

Dienstag, 26. November: Im **Literaturkreis** stellt Cornelia Weltzer um 14.30 Uhr das Buch *„Zauber der Stille, Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten“* von Florian Illies vor.

Donnerstag, 12. Dezember, 14 Uhr, **Adventsfeier**: *Engel – die himmlischen Boten*. Andacht Pfarrerin Andrea Oechslen mit musikalischer Umrahmung des Kinderchors Rothenburg und festlicher Kaffeetafel.

Montag, 2., bis Donnerstag, 5. Dezember: **Ehrenamtsbude auf dem Reiterlesmarkt**. Verkauf von Neuem und Nützlichem der Kreativgruppe. Der Erlös geht an das Frauenhaus Ansbach.

Cornelia Weltzer

Winter-Ski-Freizeit in Siegsdorf



Unsere Winter-Ski-Freizeit findet am Anfang der Faschingsferien, vom **28. Februar bis 4.**

März 2025 statt. Untergebracht sind wir im Ferien- und Bildungszentrum in Siegsdorf und unser Skigebiet ist rund um die Winkelmoosalm/Steinplatte. Die Unterbringung ist in 4-Bettzimmern, WC/Duschen sind jeweils auf der Etage. Jedes Zimmer hat sein eigenes Bad. Wir werden voll verpflegt: Frühstück, warmes Abendessen und Lunchpaket. Auf der Freizeit werden neben dem Skifahren/Snowboarden auch gemeinsame Tagesabschlüsse, Abendprogramme und andere Aktivitäten geboten sein. Teilnehmerpreis 295 € (Geld für Liftkarten muss extra mitgebracht werden).

Anmeldeschluss ist der 28. Dezember – schnell sein lohnt sich! Anmeldung und mehr Infos unter diesem Link: <https://www.evangelische-termine.de/d-7015077>

Jugend-Freizeit in Italien

In den Pfingstferien eine Woche mit anderen Jugendlichen ans Meer nach Italien – dorthin geht es mit uns vom **6. bis 14. Juni 2025**.

Unser Jugendcamp schlagen auf wir auf dem Campingplatz Le Marze in Italien auf. Der Platz ist direkt am Meer und ausgestattet mit 4-Personen-Zelten. Im Reisepreis von 589 € (Frühbucherrabatt bis zum 29. Dezember) ist enthalten: Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Unterkunft in Zelten, Vollverpflegung, Material, Programm, Betreuung, Ausflüge z. B. nach Rom, Stand-Up Paddling und Hochseilgarten. Die Plätze sind begrenzt, deswegen schnell anmelden unter folgendem Link: <https://www.evangelische-termine.de/d-7119375>



„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so begegnen uns auch Maoriworte und Lieder in der Liturgie. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefsee-

bergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Haltung der Bevölkerung zum Manganabbau ist gespalten. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Freitag, 7. März, um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche!



ÖFFNUNGSZEITEN UND TERMINE

PFARRAMT UND DEKANAT

Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
sowie Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
(außer in den Ferien)

ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHEN

St. Jakob: Im Dezember 10 bis 17 Uhr. 7. Januar bis Ende März 11 bis 14 Uhr.

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage!

Öffentliche Kirchenführungen: 11 und 14.30 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst

St. Peter und Paul, Detwang: Ab November sonntags nach dem Gottesdienst von 10 bis 11 Uhr, während der Winterkirche vierzehntägig. Sonderführungen nach rechtzeitiger Vereinbarung

GOTTESDIENSTE

Sonntag: 9.00 Uhr **Gottesdienst** (St. Peter und Paul, Detwang)

9.30 Uhr **Gottesdienst** (St. Jakob)
Kindergottesdienst

11.00 Uhr **Spätgottesdienst**
(Friedhofskirche)

CHORPROBEN

(Gemeindezentrum Jakobsschule)

Dienstag: 20 Uhr **St.-Jakobs-Chor**

Freitag: 20 Uhr **Posaunenchor St. Jakob**

SONSTIGE REGELMÄSSIGE TERMINE IN UNSEREN GEMEINDEHÄUSERN

Jakobsschule

1. und 2. Montag im Monat, 19 Uhr:
Selbsthilfegruppe für Krebskranke

Dienstag 19.30 Uhr: „**Sucht- und Selbsthilfe**“ (SuSe). Treffpunkt **Kreuzerstraße 9** (Berufsschule). Auskünfte unter Telefon 0160/98532837

Dienstag 14.30 Uhr: **Literaturkreis** (DEF)
Genauere Termine in der Presse

1. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr:
epilog (Kirchplatz 13)

Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF)
Kontakt: Telefon 09861/7777. Aktuelle Veranstaltungen siehe Jahresprogramm bzw. auf der Internetseite von St. Jakob unter Gruppen und Kreise



Foto: Fritz Vorlauffer

DANK / SPENDENKONTEN

Wir danken unseren Sponsoren

Gasthof Butz, Kapellenplatz 4

Familie Engelhardt

Bäckerei Hachtel, Galgengasse 50

**Heizung – Sanitär – Haustechnik
Hammel**, Erlbacher Straße 82

Karin und Franz-Josef Neumann
Wilhelm-Ziegler-Weg 31

Gabriele Noack, Gartenstraße 13

**Computer-Dienstleistungen
Christian Präger**, Ansbacher Str. 85

**Lohnsteuerhilfe HILO e. V. Rothenburg
Wolfgang Probst**
Beratungsstelle: Tillyweg 12

Großküchentechnik Schmidt
Wiesenstraße 8, 91587 Adelshofen

Spedition Weinreich, Am Igelsbach 7

**DZH StB/WP PartG mbB
Deppisch Zobel Hahn**
Rackenhof 2, 97215 Uffenheim

*Zur Finanzierung des Gemeindebriefes
„Rund um St. Jakob“ würden wir uns über
weitere Sponsoren freuen (20,- Euro pro
Ausgabe/viermal jährlich)*



Spendenkonten – wenn Sie helfen wollen

Bitte vermerken Sie bei Spenden den jeweiligen Verwendungszweck, z. B. „Orgel“, „Tansania“, „Brot für die Welt“, „Konfi-Camp“, „Gemeindearbeit“ etc.

Pfarramt St. Jakob

IBAN DE58 7655 0000 0000 1952 89

Sparkasse Ansbach

Kirchengemeinde Detwang

IBAN DE54 7655 0000 0703 1955 86

Sparkasse Ansbach

Evang. Krankenverein

IBAN DE34 7655 0000 0000 1087 12

Sparkasse Ansbach

BIC Sparkasse Ansbach:

BYLADEM1ANS

Pfarramt St. Jakob

Klostergasse 15, Heike Geißler
Tel. 09861/7006-20, Fax 09861/7006-13
pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de

Dekanatsbüro

Klostergasse 15, Julia Kolbe
Tel. 09861/7006-10, Fax 09861/7006-13
dekanat.rothenburg@elkb.de

Dekanin Jutta Holzheuer

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-11

Pfarrerin Dorothea Bezzel

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-23
dorothea.bezzel@elkb.de

Pfarrerin Claudie Schlottke

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-26
claudie.schlottke@t-online.de

Pfarrer Dr. Oliver Gußmann

Karlstadtstraße 3, Tel. 09861/7006-25
Oliver_Gussmann@yahoo.com

Gemeindediakon Tobias Steinke

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46
tobias.steinke@elkb.de

Kirchenmusik: Jasmin Neubauer
0179/7004326, info@jasminneubauer.de

Kasse St. Jakob: Tel. 09861/7006-41

Evang.-Luth. Verwaltungsstelle

Klingengasse 1, Tel. 09861/872450

Bauhütte: Tel. 09861/7006-35

Evang. Jugendheim

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46
Ej.Rothenburgodtbr@elkb.de
www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg

Kindergarten „Alter Stadtgraben“

Alter Stadtgraben 18, Tel. 09861/2334
Kita.Alter.Stadtgraben.Rothenburg@elkb.de
Leitung: Jessica Reif

Kindergarten „Heckenacker“

Anton-Hoffmann-Str. 10, Tel. 09861/3380
kita.heckenacker.rothenburg@elkb.de
Leitung: Martina Heberlein

Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-48
katharina.forster@elkb.de

Evang. Jugendsozialarbeit, Kirchplatz 13,
Thomas Raithel, Tel. 09861/93694-25
Michaela Winkel, Tel. 09861/93694-26

Haus der Diakonie, Milchmarkt 5,
Tel. 09861/8752-0, www.diakonie-ansbach.de

Blaues Kreuz Suchtberatung und Prävention,
Wenggasse 34, Tel. 09861/5104

Evang. Tagungsstätte Wildbad

Leitung: Pfarrer Dr. Wolfgang Schuhmacher,
Tel. 09861/977-0

Bildung Evangelisch

Maria Rummel, Tel. 09867/724

Ev. Krankenverein Besuchsdienst
Schweinsdorfer Straße 33, Tel. 09861/93727

Hospizverein Rothenburg, Koordination:
Uschi Memhardt, Tel. 0151/54809353

Projektschmiede Rothenburg e. V.

Industriestraße 7, Tel. 09861/935133

„SuSe“ (Kontakt: Erika und Markus)

Tel. 0160/98532837, suse-rothenburg@web.de

„epilog“ (Kontakt: Siegfried Voß)

Tel. 0151/67495674, epilog_voss@gmx.de

Selbsthilfegruppe „RotTreff“ für Frauen mit
aktuellen und wiederkehrenden Depressionen,
Ängsten und/oder Erschöpfungszuständen.

Kontakt: Kiss-Ansbach, Tel. 0981/9722480,
ansbach@kiss-mfr.de

Rund um St. Jakob-Redaktion

Dorothea Bezzel (V.i.S.d.P)

Gestaltung und Layout: Fritz Vorlaufer,
Tel. 09861/4859, fritzvorlaufer@t-online.de

Druck: Rotabene Medienhaus, Rothenburg/T.
Auflage: 3100

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Für alle, die Kontakt, Beratung oder Hilfe suchen:

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222

Seelsorgebereich der Region Mitte

Tel. 09861/7006-12

(Freitag, 20 Uhr, bis Montag, 7 Uhr)

JAHRESLOSUNG 2025

Prüft alles
UND
BEHALTET
DAS GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21